

# 24-mal Kunst bis Heiligabend

Noch bis 24. Dezember ist die Kunstausstellung „24“ in der Innenstadt zu erleben. 24 Kunst-Objekte sind an ungewöhnlichen Ausstellungsorten wie Fleischereien, Kosmetikstudios, Tattoo-Shops und Grillrestaurants zu sehen.

EISENACH (bl/bs). Das Besondere an der Aktion des Kunstvereins Eisenach e.V. ist nicht nur die Auswahl der 24 Kunst-Orte, sondern vor allem die Installation der gezeigten Arbeiten: So steht eine Holzplastik von Helga Krapp vis à vis des Ortes, wo die Künstlerin einst aus einem Abrisshaus das Altholz für ihre Skulptur geborgen hat; an anderer Stelle wurde ein Bild im Bettenstudio an der Decke montiert, das nun am besten im Liegen zu betrachten ist.

Die Eisenacher Künstler konnten keinerlei Einfluss darauf nehmen, wo und wie ihre Arbeiten gezeigt werden. Im Verlauf der Ausstellung mussten sie „loslassen“. So stellte die Schneiderei Schmiele in Zusammenarbeit mit dem Künstler Lothar Böttger zwei weitere Arbeiten aus – darüber freute sich der Kunstverein. Aber dass eine Fleischerei das Kunstwerk „Erinnerungen“ von Alexandra Husemeyer mit einem überdimensional großen Weihnachtsstern im Korb „verschönerte“, fand weniger Zustimmung.

Anhand ausliegender Faltblätter mit der roten 24 kann man die Ausstellung auf einem Rundgang erkunden. Dabei ist eine Änderung zu beachten: Der Bahnhof beteiligt sich nicht, die Schrottplastik „Der Komet“ von Ulfrid Krauß steht jetzt in der Lutherstraße 33, im Schaufenster des Stadtmagazins „digglä“.

Besucher sind ausdrücklich eingeladen, ihre Gedanken zur Aktion bzw. zu den Arbeiten mitzuteilen: [www.kunstvereineisenach.de](http://www.kunstvereineisenach.de).